

Geschichte 198 – Albtraum – (Ägypten)

Das Land meiner Träume und Albträume

Ich lebe seit mehr als 6 Jahre in meinem Dreamland. Angefangen hat alles vor 15 Jahren, als ich mit meiner Familie zum ersten Mal den ägyptischen Boden betreten habe. Ein nie gekanntes Gefühl hat meinen Körper und Geist beherrscht, welches ich bis heute nicht deuten kann. Wie ein Virus, der einen befällt und durch nichts abgetötet werden kann. Es entstand eine Sehnsucht, die mich krank werden und mich immer wieder nach Ägypten reisen lies.

NIEMALS hätte ich für Möglich gehalten, dass mich irgendetwas oder irgendjemand von meinem Weg abgebracht hätte. Ich war anerkannt und sehr erfolgreich in meiner akademischen beruflichen Selbständigkeit, mein Leben mit meinem Mann und den Kindern war wie aus dem Bilderbuch.

Aber dann stand er da, der Mann meiner Träume, groß, schlank, nicht schön, aber voll Magic. Er verhexte mich mit seinen schwarzen Augen, sodass ich alles, was bisher in meinem Leben eine große Rolle gespielt hatte, vergaß.

Es begann mit unzähligen SMS, Telefonaten und ging soweit, dass ich mein geregelteres, sorgloses Leben in Deutschland hinter mich ließ und ein Oneway-Ticket nach Hurghada buchte.

Diese Phase dauerte 2 Jahre, ohne dass ich diesen Mann jemals berührt hatte, veränderte er mein Leben um 180°. Ich erkannte mich nicht wieder, ich war wie durchgedreht, sehnte mich mit jeder Faser meines Körpers nach diesem Mann in Hurghada.

Ich gab ALLES auf. Meinen Mann, unsere wunderschöne Villa mit dem traumhaften Garten, meinen Traumjob, einfach ALLES. Blind, ohne zu wissen, was mich erwartet, ohne eine Zukunft vor Augen zu haben, flog ich in seine Arme. Es zählte nichts, nur das Zusammensein mit ihm.

Jetzt werden viele Leser/innen denken, dass ich absolut nicht normal gewesen bin und ich muss ihnen Recht geben. Würde ich so etwas lesen, ich würde genauso denken, d.h. ich hätte bevor mich dieser Virus befallen hat, genauso gedacht. Heute verstehe ich die Gefühle und kann mich in die Geschichten von 1001 hineinversetzen, erklären kann ich sie nicht.

Ja, wie ging es weiter....

Katastrophal.....

Ich will den Lesern/innen ersparen, all die Geschichten wiederholt zu lesen, die in jedem Beitrag stehen. Es sind exakt die Gleichen. Vater schwer krank, liegt im Krankenhaus und muss operiert werden, Schwester muss heiraten, irgendwann mal Geld geborgt, konnte es nicht zurückzahlen, sitzt deshalb im Gefängnis usw. usw. Natürlich habe ich in diesen zwei Jahren für diese Notsituationen immer das benötigte Geld geschickt.

Wenn ich heute in Hurghada am Western Union Office vorbeikomme, muss ich immer noch schmunzeln. Diesen Weg kannte er gut, um das erlogene geforderte Geld aus Germany abzuholen. Wie oft musste ich gebuchte Flüge stornieren, weil er auswärts arbeitete, nein, ich musste stornieren, damit die andere Deutsche erst abreisen kann. Wie oft war das Handy wochenlang aus, weil eine andere da war usw.

Die 1 Million Liebesschwüre in 1000 Fassungen haben nichts mit der Realität zu tun. Es ging vom ersten Tag an nur ums Geld. Er wollte sich selbständig machen, nur mit was, das wusste er nicht der Herr Animateur, hat doch nichts gelernt, außer Animation und Frauen aus ganz Europa und egal welchem Alters verrückt zu machen und abzuzocken. Streit ums Geld war nach zwei Wochen an der Tagesordnung, gab es Geld, war die Welt in Ordnung, gab es kein Geld, verschwand er nächtelang und ich weinte mir die Augen aus. Als ich im neuen Handy dann eine SMS fand, in welcher er einer weiteren Deutschen seine Liebesschwüre kundtat und wünschte, dass sie die Mutter seiner Kinder werde, war es vorbei und ich unternahm den ersten Selbstmordversuch, worauf noch ein zweiter und dritter folgte. Geld, andere Frauen, wochenlang die Wohnung voll mit Freunden, wobei nur arabisch gesprochen und gelacht wurde, das war der Alltag. Wenn wir allein waren, schlief er.

Die Situation eskalierte, die Wohnungen wurden ständig gewechselt, Kautions gab es nie zurück (für mich) und dann hat er seine Klamotten geholt, nachdem ich mal kurz weg war. Ich bin dann mit Hilfe seines Freundes in seine Heimatstadt im Süden Ägyptens gefahren und habe seine Familie aufgesucht. Ich wollte wissen, woher er stammt, ich wollte einfach ALLES über ihn wissen. Ich habe kein 2. Mal so viel Armut und Primitivität gesehen, wie in seinem Zuhause.

Am nächsten Tag bin ich zurück und er hat mich aufs Äußerste beschimpft und die Beziehung war endgültig aus. Natürlich hatte er Angst, dass ich seinen Eltern erzähle, welches Leben er in Hurghada führt. Ich habe es nicht getan, weil die beiden alten Leute mich so herzlich aufgenommen haben, ich in ihrem Ehebett habe schlafen können und sie mich verköstigt haben. Obwohl ich so viel Hass in mir gespürt habe, konnte ich das Bild ihres Sohnes nicht zerstören.

Später bin ich ihm noch einmal mit seiner damaligen deutschen Frau (Urfi Ehe) kurz begegnet und er hat mehrmals ganz laut „SCHARMOTA“ (Schlampe/ Hure) geschrien.

Das ist jetzt über 6 Jahre her, ich lebe noch immer in Hurghada, habe mir eine Eigentumswohnung gekauft, ein tolles Auto und habe einen sehr guten Job gefunden. Das Leben hier liebe ich über alles und ich bin glücklich und zufrieden.

Ich lebe seit vier Jahren mit einem Ägypter zusammen und wir führen eine perfekte Beziehung, auf Gleichberechtigung, Achtung und ohne Geldprobleme. Er hat mir seine Sprache gelehrt, wir besuchen seine Geschwister mit Familien und ich war nie glücklicher. Er ist nicht meine große Liebe, denn die gab es nur einmal in meinem Leben. Wir haben einen großen Freundeskreis aus Europäern, auch Ägypter mit ihren Familien. Ich will damit sagen, dass nicht alle Ägypter so sind, wirklich nicht. Ich kenne viele deutsch-ägyptische Familien mit und ohne gemeinsame Kinder und es funktioniert, aber auf einem „normalen“ Level.

Was ich in den Jahren, wo ich hier lebe schon alles gesehen und gehört habe, muss ich sagen: Hurghada ist nicht Ägypten, Hurghada ist zu 80% Sextourismus, Hurghada ist ein großes Bordell, gemacht durch uns Europäer. Ich gebe die Schuld den Europäern und den Ägyptern zu gleichen Teilen.

Wir sind gekommen, gut gekleidet, gut riechend, mit Geld um uns werfend, weil ja alles sooooo billig ist. Fotos von unseren Häusern, unseren guten Jobs mit tausenden von Euros, unsere Autos und, und, und.

Bevor ihr nach Hurghada kommt, seht Euch erst einmal das Land an, wie die Menschen leben, woher sie kommen, welchen Bildungsstand sie haben.

Viele Arbeiter kommen von den Dörfern am Nil, sie kennen nur verschleierte Frauen, dann kommen sie durch Freunde in die Touristen Hochburgen und sehen Frauen im Bikini oder sogar „oben ohne“. Was glaubt ihr, was sie von den Europäern denken? Alles Schlampen. Ja, das ist unser Ruf hier. Aber wir haben uns diesen Ruf selber gegeben!!!

Wo auf der Welt gibt es ehrliche Liebe von einem 20- oder 25- jährigen Mann zu einer 50-, 60-, 70-jährigen Frau? Wie ich darauf komme? Sehe ich jeden Tag hier und ich kenne 1000 Storys. Immer dasselbe.

Wahre Liebe braucht kein Geld!

Sobald ihr jemanden mit wunderschönen braunen Augen kennen lernt, mit so viel Charme, wie ihn die europäischen Männer nicht haben, dann verschließt nicht eure Augen, sondern öffnet sie. Und wenn er beginnt von Geld zu reden, dann reißt aus, so schnellt ihr könnt!!!!